

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



Juni bis  
Juli 2025



## Pfarrer + Rasenmäher = Ruhe?

Es ist Samstagvormittag. Es ist mein freier Tag. Die Vögel zwitschern, die Hühner gackern und die Nachbarskatze schaut auf einen Sprung vorbei. Die Sonne scheint, ein lauer Wind geht. Perfektes Wetter um.... genau... Rasen zu mähen.

1000 qm Rasen sind zu kürzen. Das ist schon eine ganze Menge. Aber ich mache das gerne. Die Landwirte in Gollhofen werden angesichts dieser Fläche nur müde lächeln. Natürlich werden manche sagen: Warum kauft ihr euch keinen Mähroboter? Das wäre doch am einfachsten. Dann könnt ihr in der Zeit etwas Schönes machen. Aber das fände ich langweilig. Denn ich mähe ja gerne Rasen. Es macht mir Spaß. Und mit einem Mähroboter würde meine „ruhige“ Zeit verloren gehen. Und so schiebe ich den Rasenmäher Runde um Runde durch den Pfarrgarten. Der Rasenmäher brummt vor sich hin. Das Gras pfeift unten aus der Klappe heraus. Und ich komme zur Ruhe und ins Nachdenken.

**Meine Seele ist stille  
zu Gott, der mir hilft.**

**Ps 62,2**



Denn das Rasenmähen hat für mich etwas Meditatives. Es ist eine Tätigkeit, während der ich zur Ruhe komme und einfach bei mir bin. Ich höre kein Telefon, keinen WhatsApp- oder Mail-Signalton. Ich muss nichts. Ich darf einfach sein. Es ist eine Oase der Stille, während der Rasenmäher dröhnt.

Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch irgendwo im eigenen Alltag und im Leben solche Oasen der Ruhe braucht. Bestimmte Tätigkeiten, die ich alleine verrichte. Einen Abend in der Woche, an dem ich tun und lassen kann, was ich möchte. Eine Zeit am Morgen, an dem ich Yoga machen kann, bevor alle anderen aufstehen. Eine Man-Cave, in der ich meine Brettspiele, meinen Zocker-PC, meine Klemmbausteine, meine Modelleisenbahn ungestört genieße. Der Sessel im Dachboden, in dem ich mit Blick ins Grüne ganz gemütlich ein Buch lesen kann. Die Zeit im Auto, wenn ich alleine von A nach B fahre. Ein kurzer Spaziergang in der Mittagspause oder ein Mittagsschlaf.

*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.*

Unser Leben ist geprägt von Bedürfnissen, Terminen, Sorgen, Pflichten und Verantwortung. Aber irgendwoher muss auch die Kraft, die Energie, die Ausdauer kommen, um all diesem gerecht zu werden und es zu schaffen.

Viele Menschen suchen ihre Kraft in Gott. Im persönlichen Gebet. Im Bibellesen. Im Schweigen. Denn unsere Seele benötigt immer wieder auch Ruhe. Und es ist ganz wichtig, dass wir uns selbst diese Ruhe auch gönnen. Jetzt in den Sommermonaten gibt es für viele Menschen die Gelegenheit in den Ferien oder im Urlaub genau diese Ruhe ganz bewusst zu suchen.



Ich denke da an Kirchen, die man im Urlaub aufsucht und in die man sich beim Andenkenbummeln, nach dem Restaurant- oder Strandbesuch für ein paar Minuten hineinsetzt, um die Kühle der Steine oder die Ruhe zu genießen. An welchem Ort oder bei welchen Tätigkeiten kommst du zur Ruhe? Wo und wann findest du deine Kraft, Energie und Ausdauer?



Ich wünsche Ihnen und euch eine wunderbare Sommerzeit mit viel Zeit zum Ruhefinden.

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

### Und sie zogen ihrer Straße fröhlich ...

Auch wenn die Basis dieser Zeile aus der Geschichte mit Philippus und dem Kämmerer in der Apostelgeschichte stammt, so trifft sie doch sehr gut auf den Gottesdienst am Ostermontag zu. Dieser wurde von Pfarrer Frederik Heid – wie im letzten Jahr – als Emmausweg in Form einer Wanderung mit Stationen umgesetzt. Ein paar Änderungen zum letzten Jahr gab es aber. Start war in diesem Jahr in der St. Johannes-Kirche in Gollhofen. Der Wanderweg war ein Rundwanderweg, so dass auch das Ziel Gollhofen war.

Aber vor allem das Wetter war in diesem Jahr besser auf den Gottesdienst eingestellt. Ein strahlendblauer Himmel mit ein paar Wolken begrüßte die rund 40 Wanderwilligen aus Uffenheim, Gollhofen und anderen Gemeinden. Nach einer kurzen Einführung in der Kirche ging es dann durch den Schulgraben in Richtung Sportplatz, an der Autobahn und der Herrenmühle vorbei wieder Richtung Gollhofen. Für Abwechslung sorgten die kurzen Stationen mit Geschichten und Gedanken zum Nachdenken und zum Mutmachen. Dazu wurden Lieder gesungen und es gab auch eine Etappe, auf der geschwiegen wurde – eine sehr interessante Erfahrung.

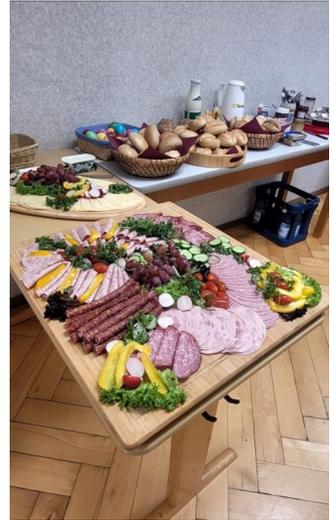
Und sie zogen ihrer Straße fröhlich – hoffentlich auch im nächsten Jahr, gerne auch für mehr Gemeinden.



## Osternacht mit Osterfrühstück

Beim diesjährigen Osternachtsgottesdienst am Ostersonntag früh um 5 Uhr konnten die Besucher wieder diese besondere Osteratmosphäre spüren: Bei dunkler Nacht zur Kirche laufen, die Andacht mit Posaunenbegleitung genießen und nach dem Abendmahl mit dem Osterlicht in der Hand in den Sonnenaufgang starten. Schön wars wieder! Nach reichhaltigem Frühstück im Gemeindehaus fühlte man sich körperlich und geistig bereit für den schönen Ostersonntag. Danke an die ELJ und an Herrn Prädikant Breiter!

Text: Uwe Lilli, Bild: ELJ



## Nachtrag: Kirchenschätze Gollhofens

Liebe Gemeindeglieder,

im letzten Gemeindebrief Ausgabe April/Mai 2025 hatte ich angekündigt, dass ich versuche, das Rätsel der Initialen auf der Taufkanne zu lösen.

Ich habe nun mit mehreren Personen gesprochen und auch geschrieben.

Die naheliegendste Erklärung ist diejenige, die mir Georg Renner aus Oberrieksheim hat zukommen lassen. Er hat an einem Online-Kurs für die alten Schriften Kurrent und Sütterlein teilgenommen:

„P: stillisiertes A und großes verziertes H“ = Pfarrer: A H

Das heißt, der Stifter müsste Pfarrer Albrecht Hahn sein, der von 1815 bis 1867 (Sterbedatum) als Pfarrer in Gollhofen gewirkt hat, also insgesamt 52 Jahre. Vermutlich hat Pfarrer Albrecht Hahn diese Kanne anlässlich seines 30-jährigen Wirkens oder eines runden Geburtstages gestiftet. Ein Geburtsdatum konnte ich bis dato noch nicht auffinden.

Text und Bild: Harald Trabert

## Serie „Schmuckstücke in der Kirche Sankt Johannis in Gollhofen“

### Teil 2 - Das Sakramentshäuschen

Dem Buch „Bayerische Kunstdenkmäler“ ist folgende Beschreibung zu entnehmen:

Achtseitiger sternförmiger Fuß auf rundem Sockel. Darüber vierseitiger, achsial gekehlter, stabgelegter Schaft. Am Kämpferstück, das mit freihängendem Blendmaßwerk vergittert ist, die Jahreszahl 1517, ein redendes Wappen und die Inschrift

HANS.HAS./ZW. DERZEIT/SCHVLTES. WAS.

Das vierseitige, auf drei Seiten freistehendes Gehäuse ist mit geschmiedeten Gittern verschlossen. Im südlichen, krabbenbesetzten Kielbogen Kielbogengiebel Limpurgwappen, die anderen mit frei ausgehauenen Rankenwerk gefüllt. Der mit Rankenwerk versehene Fialenaufsatz reicht bis nahe an das Chorgewölbe. An der Mittelfiale Reliefs Mariens (Foto Mitte) und Johannes des Evangelisten (Foto rechts unten). Das Sakramentshäuschen wurde im Jahr 1517 in die damals noch recht neue und „leere“ Kirche eingebaut. Die Inschrift an der Seite beinhaltet das Wappen des Stifters Hans Has, einen Hasen.



Möglicherweise war Hans Has damals Bürgermeister, da der Name „Schultheiß Has“ auch in alten Kirchenbüchern auftaucht.



**Begriffserklärung:** Die Bezeichnung Schultheiß wurde vor allem im Mittelalter und in der frühen Neuzeit verwendet und bezeichnete einen von Landsherrn eingesetzten Verwaltungsbeamten, der in einer Gemeinde die Aufgaben eines Bürgermeisters hatte.

Dieses Sakramentshäuschen ist ein kleines gotisches Schlösschen, etliche Meter hoch, mit viel Ornamenten, Türmchen und Spitzen. Es war sicher sehr aufwändig herzustellen und zu stabilisieren. Aber dieses Sakramentshäuschen diente vor allem zum Aufbewahren der geweihten Hostien, den Leib Christi. Für diesen wertvollen Schatz wollte man eine würdige Wohnung bereitstellen.



30 Jahre nach der Errichtung des Sakramentshäuschens hat dieses kleine Häuschen an Bedeutung verloren, da die Bischöfe im Konzil von Trient vorgeschrieben hatten, dass die Hostien in einem Aufsatz auf dem Altar unterzubringen seien.

Kurz nach dem Beschluss des Konzils wurde in Gollhofen die Reformation 1552 unter Pfarrer Christoph Zeller durchgeführt.

Danach hat sich viel verändert, das Sakramentshäuschen steht aber immer noch als Schmuckstück in der Sankt Johannes Kirche.

(Quellen: Predigt Pfr. Alexander Seidel, Bayerische Kunstdenkmäler, Buch Hermann Bertlein)

Text und Bilder: Harald Trabert

## Altkleidersammlung der ELJ

Aufgrund der häufigen Nachfrage, wann die nächsten Altkleidersammlungen der Landjugend stattfinden, hier eine kurze Info:

Laut Aussage des Kreisverbandes Uffenheim finden vorerst keine Altkleidersammlungen mehr statt. Da der Preis für Altkleider aktuell sehr gefallen ist, reicht der Erlös zurzeit nicht, um die Kosten für Container, Versicherungen, Werbung usw. zu decken. Daher ergibt es vorerst wirtschaftlich keinen Sinn, diese durchzuführen.

### Aktuelle Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Erwin Krafft hat die beim Einbruch beschädigten Türen des Gemeindehauses und auch die Seitentür der Pfarrscheune repariert. Herzlichen Dank dafür!
- Der Anschluss des Gemeindehauses an das Nahwärme-Netz geht voran. Erste Angebote wurden eingeholt.
- Pfarrer Frederik Heid ist vom 14. Juni bis 13. August in Elternzeit. Die seelsorgerliche und kasuale Vertretung übernehmen Pfarrerin Anita Sonnenberg und Dekan Max von Egidy. Bei allgemeinen Fragen bitte Vertrauensmann Harald Trabert oder Pfarramtssekretärin Petra Müller kontaktieren!

### Achtung! Morsche Äste und Bäume im Schul- und Pfarrgraben!

Unser Pfarr- und Schulgraben ist ein wunderbares kleines Flecken Natur um die Kirche, das Pfarrhaus und den Friedhof herum. Jedoch sind viele Bäume dort sehr alt und morsch. Die „schlimmsten“ Äste und Zweige wurden bereits entfernt. Trotzdem bitten wir Folgendes zu beachten:

- Der **Schulgraben** (Gemeindehaus bis Kindergarten) ist ein Privatgrundstück der Kirchengemeinde. Wir wollen ihn weiterhin für alle offen halten. Das Betreten des Schulgrabens geschieht jedoch auf eigene Gefahr! Entsprechende Warnschilder werden aufgestellt.
- Anders als der Schulgraben ist der **Pfarrgraben** kein hoch frequentierter Verbindungsweg. Deswegen bitten wir ab sofort, diesen Bereich hinter dem Friedhof nicht mehr zu betreten! Ein Betreten geschieht auf eigene Gefahr! Auch Kinder sollten von ihren Eltern darauf hingewiesen werden. Ein entsprechendes Warnschild wird aufgestellt.

## Ankündigung Grabmal-Standsicherheitsprüfung

Der Kirchengemeinde Gollhofen als Friedhofsträger obliegt die Verkehrssicherungspflicht auf dem Friedhof. Dies umfasst unter anderem auch die Sorge für die Standsicherheit der Grabanlagen, insbesondere der Grabsteine. Die aufgestellten Grabmale müssen deshalb in regelmäßigen Abständen auf ihre Standsicherheit geprüft werden. Die Prüfung erfolgt entsprechend der Vorgaben der VSG 4.7 § 9 der zuständigen Berufsgenossenschaft.



Diese Prüfung hinsichtlich der Standfestigkeit der Grabmale auf unserem Friedhof in wird in der **KW 29 (14.-20. Juli 2025)** vorgenommen. Neben der Kirchengemeinde Gollhofen als Friedhofsträger sind vor allem die Nutzungs- und Verfügungsberechtigten der Grabstätten für den verkehrssicheren Zustand der Grabmale und sonstigen Grabanlagen verantwortlich.

Die Nutzungs- und Verfügungsberechtigten von Grabanlagen, deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, werden angeschrieben und gebeten, die Grabsteine dann umgehend durch einen Steinmetzbetrieb fachgerecht befestigen zu lassen.

Grabmale, die eine unmittelbare Gefahr darstellen, müssen auf Kosten der Grabnutzungsberechtigten gesichert, oder unter Umständen sogar umgelegt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Nutzungs- bzw. Verfügungsberechtigten für alle Unfälle haften, die durch das Umstürzen von nicht mehr standfesten Grabmalen verursacht werden.

## Kinderkreuzweg und Osterfeier

Kinder lernen am besten durch eine intensive Auseinandersetzung mit ihrer Umgebung. Deshalb ist es beim Erzählen von Geschichten – egal ob bei alltäglichen oder religiösen Geschichten – wichtig, diese nicht nur stur vorzulesen, sondern sie möglichst lebendig zu gestalten.



Gerade bei komplexen religiösen Geschichten wie der Ostergeschichte ist es dabei auch in Ordnung, die Dinge einfach zu halten und sich beim Erzählen auf das Positive zu konzentrieren. Jesus starb und das war sehr traurig für seine Freunde und Familie, doch er kam zurück, um zu beweisen, dass er Gottes Sohn war. Vor allem diese positive Botschaft sollte für die Kinder im Fokus stehen.

In diesem Jahr bereitete Pfarrer Frederik Heid für unsere Kinder einen Kinderkreuzweg vor, um die Ereignisse der Karwoche kindgerecht und mit Bewegung zu veranschaulichen. Nacheinander machten sich die beiden Kindergartengruppen Rasselbände und Sausewind deshalb am Gründonnerstag auf den Weg. Anhand mehrerer Stationen, die über den Ortskern von Gollhofen verteilt waren, konnten die Kinder die Geschichte rund um das Leiden und Sterben Jesu Stück für Stück auf besonders anschauliche Art und Weise erleben. Die Stationen des Kreuzwegs haben zwei Kindergartenkinder im folgenden Text für Sie zusammengefasst:



„Zuerst sind wir zum Bauwagen gelaufen und da waren Zweige und ein Esel (Geschichte vom Einzug nach Jerusalem). Und dann sind wir zum Gemeindehaus und da waren auf dem Boden Schokotaler und die haben wir gegessen. Und da waren noch lauter Tische umgefallen (Geschichte von der Tempelreinigung). Und dann sind wir in die Pfarrscheune und da gab es dann Saft und Brot (Geschichte vom letzten Abendmahl). Und dann sind wir zum Friedhof gelaufen und da gabs die Geschichte, dass der Jesus ans Kreuz genagelt wurde und da haben wir Wassertropfen als Kreuz gelegt, weil das waren die Tränen, weil alle so traurig waren, dass Jesus gestorben war. Dann sind wir in die Kirche rein und da haben wir das Kreuz angeschaut vom Jesus. Dann sind wir wieder in den Kindergarten gelaufen und da haben wir mit Schmetterlingen ein Kreuz gelegt, weil Jesus wieder auferstanden ist. Und dann haben wir unsere Osternester gesucht und die durften wir mit Heim nehmen. Und dann sind wir heim gegangen und haben das alles aufgeschrieben.“



Übrigens: Zwischen dem Kinderkreuzweg und dieser Nacherzählung sind über drei Wochen vergangen. Daran können Sie sehen, wie viele Details sich die Kinder merken können, wenn sie bei religiösen Erzählungen nicht nur die bloßen Worte hören, sondern die Geschichte durch mehrere Sinne und unterschiedliche Methoden wahrnehmen.

## Osterfrühstück im Kigo

Am Ostersonntag versammelten sich unsere Kindergottesdienstkinder im Gemeindehaus, um gemeinsam Ostern zu feiern. Lucy erzählte uns die Ostergeschichte, während die Kinder unsere neuen Ostheimer Figuren verwendeten und die Geschichte dadurch lebendig werden ließen. Das gemeinsame Singen durfte natürlich auch nicht fehlen – unser Osterlied „A sante sana



Jesu" haben wir voller Freude und Energie gesungen. Nach einem schönen Tischgebet, das wir in Form eines kleinen Raps beteten, durften wir das liebevoll zubereitete Osterbuffet genießen. Besonders die ausgestochenen Käse-Häschen waren bei allen sehr beliebt. Während wir noch die kleinen Osterhasenplätzchen naschten, schaute der Osterhase im Garten vorbei! Er versteckte für jedes Kind eine Packung Osternudeln, was für große Freude sorgte. Es war ein wundervoller Morgen voller Gemeinschaft, Lachen und Osterfreude.



Text und Bilder: Kigo-Team

Das Pfingstfest ist in diesem Jahr am 8. und 9. Juni. Wir feiern, dass die gute Nachricht von Jesu Auferstehung durch den Heiligen Geist zu allen Menschen auf der ganzen Welt geht.

 Lass dir die Geschichte von deinen Eltern oder deinen Großeltern aus der Kinderbibel oder aus der Bibel vorlesen.

 Zum Pfingstfest gehört Farbe. Male das Bild in bunten Farben aus!



Pfingsten – Ausgießung des Hl.Geistes – Apg 2,3

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de

**Kannst du die folgenden Fragen beantworten? (Kreuze an)**

Welche Farben haben an Pfingsten in der Kirche die Paramente (die Behänge am Altar, am Pult und an der Kanzel) ?

blau                       gelb                       grün                       rot

Welche Sprache haben die Jünger damals nicht verstanden oder gesprochen?

römisch                       griechisch                       englisch                       ägyptisch

Zusammenstellung und Rätsel: Ludwig Memhardt

## Outdoor-Gottesdienst an Pfingstmontag auf dem Pfarrhof

Nachdem am Ostermontag die Wetterfee wunderbar mitgespielt hat, fordert Pfarrer Heid sie erneut heraus! Wie schon im letzten Jahr feiern wir am **Pfingstmontag (9. Juni) um 10:15** einen Outdoor-Gottesdienst auf dem Pfarrhof mit anschließendem Mitbring-Büffet! Bitte einen Beitrag zum Büffet, eigenes Geschirr und gutes Wetter mitbringen! Für Getränke ist gesorgt!



Text und Bild: Frederik Heid

## Fortschritte auf dem Weg der Sanierung des Dachtragwerks der Kirche

Nach und nach nimmt die Sanierung des Dachtragwerks unserer Kirche Fahrt auf. Im April und Mai wurden bereits mehrere Gespräche mit allen Beteiligten geführt. Vor der Sommerpause soll noch eine grobe Kostenschätzung für die notwendig erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vorliegen und in einem weiteren Gespräch die nächsten Schritte in die Wege geleitet werden.



Text und Bilder: Harald Trabert

## Kirchgeld 2025

Das Kirchgeld ist sehr wichtig für unsere Kirchengemeinde, da das Kirchgeld zu 100% in unserer Gemeinde verbleibt. Bitte unterstützen Sie die Kirchengemeinde mit Ihrer Kirchgeldzahlung. Das Kirchgeld können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung im Jahr der Zahlung als Sonderausgabe eintragen, es wird vom Finanzamt wie eine Spende berücksichtigt.

In diesem Jahr hat der Kirchenvorstand sich entschieden, das Kirchgeld für die **Sanierung unserer Kirche St. Johannis** zu verwenden.

Der Dachstuhl muss saniert werden. Hier benötigt die Kirchengemeinde Ihre Hilfe. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Kirchgeldpflichtig ist jedes volljährige Kirchengemeindemitglied, das über Mindesteinkünfte verfügt. Die Höhe kann der Tabelle entnommen werden.

Einkünfte (brutto)	Kirchgeld in Euro
0 – 12.096	0
12.097 – 24.999	15
25.000 – 39.999	30
40.000 – 54.999	50
55.000 – 69.999	80
70.000 und mehr	100

### *Informationen für Selbstzahler:*

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, wenn schon nicht geschehen für das Jahr 2025 an folgendes Konto: DE71 7606 9559 0005 7108 63 bei der VR-Bank Gollhofen (BIC: GENODEF1NEA)

Sehr gerne dürfen Sie eine Einzugsermächtigung erteilen und im Zentralen Pfarramt oder bei der Kirchenpflegerin Christiane Weidt (Hauptstr. 9) abgeben. Einen Vordruck dafür erhalten Sie demnächst mit dem Kirchgeldbrief 2025.

### *Informationen für Einzugsmandate:*

Bitte überprüfen Sie, ob die Einzugsermächtigung noch aktuell ist. Bei Änderungswünschen (Höhe oder Bankverbindung) informieren Sie bitte Kirchenpflegerin Christiane Weidt. Gerne auch per E-Mail: [christiane.weidt@elkb.de](mailto:christiane.weidt@elkb.de). Das Kirchgeld wird Mitte August von Ihrem Konto abgebucht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Text: Christiane Weidt

## Konfirmation 2025

Am Wochenende um den Sonntag Misericordias Domini feierten Lina Müller, Elisabeth Wießner und Ben Carmona Torres ihre Konfirmation! Nach dem Beichtgottesdienst am Freitag (inklusive Verbrennen der Beichtbriefe), folgte am Sonntag die Konfirmation. Am Montag



wurde das Konfijahr mit einem Frühstück abgeschlossen. Die drei diesjährigen Konfis sind die letzten, deren Kurs Teil der Konfi-Region West war.



Alle zukünftigen Kurse – einschließlich der aktuellen Präparandinnen und Präparanden – besuchen den Konfi-Kurs in Kooperation mit der Kirchengemeinde Uffenheim. Die Konfirmationen unserer Gollhöfer Konfirmandinnen und Konfirmanden finden selbstverständlich weiterhin in Gollhofen statt!

Vielen Dank an alle, die im Vorder- oder Hintergrund diese Konfirmation zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten gemacht haben!



Text: Frederik Heid; Bilder: oben und Mitte: Manfred Guttroff; unten: Melanie Torres

## Immer interessante Themen bei den Senioren

Viel Interessantes konnte man bei den letzten Seniorentreffen erfahren. Am 19.3.2025 berichtete uns Dr. Herold über die Geschichte Frankensbergs. Sowohl über die Burg Hinterfrankenbergs, als auch das heutige Schloss mit Amtshaus. Wir erfuhren, was diese Gebäude über Jahrhunderte teilweise an Zerstörungen und Besitzerwechsel erlebten. Auch über die neuen Entwicklungen berichtete uns Dr. Herold.



Bei unserem nächsten Treffen am 30.4.2025 gedachten wir zu Beginn mit Aufzeichnungen der damals Jugendlichen Hermann Hahn und Helga Klein von den Schreckenstagen der Zerstörung Gollhofen. Danach unterhielt uns der Bad Windsheimer Nachtwächter, Herr Stiegler, mit Geschichten der freien Reichsstadt Bad Windsheim und sonstigen lustigen Anekdoten, die immer wieder Lachen bei den Zuhörern auslöste. Dem interessanten Nachmittag folgt am 4.6.2025 unsere Fahrt über die Hochrhönstraße.

Text und Bilder: Walter Ott

## Friedhofspflege: Nachfolger von Walter Ott gesucht!

Unser Friedhofspfleger Walter Ott hat bekannt gegeben, sein Amt zum Ende des Jahres 2025 niederzulegen. Zu den Aufgaben gehören Rasenmähen und einfache Baumschnittarbeiten auf dem Friedhof. Walter Ott führt diese Aufgabe nun schon einige Jahre zusammen mit seiner Frau Irmgard aus. Wir suchen eine Nachfolgerin / einen Nachfolger, die / der sich liebevoll um unseren wunderbaren Friedhof kümmert! Die Vergütung erfolgt nach den üblichen Tarifen. Genauere Infos bei Walter Ott oder Pfr. Frederik Heid.

## Gedenktag Zerstörung Gollhofens vor 80 Jahren

„Gollhofen ist nicht mehr!“. Dieser wohl bekannteste Satz von Kirchenrat Heinrich Stahl nach der nahezu vollständigen Zerstörung des Ortes vor 80 Jahren, ist auch heute noch im kollektiven Gedächtnis der Gollhöferinnen und Gollhöfer verankert. Auch Pfarrer Frederik Heid begann den überaus gut besuchten Gedenkgottesdienst mit diesen Worten.



Auch wenn es nur noch wenige Zeitzeugen gebe, seien das Erinnern und das Gedenken an diese Zeit wichtig für die Hoffnung und den Erhalt des Friedens in Deutschland und weltweit, so der Geistliche. Es war ein vielfältiger Gottesdienst, an dem sich der Posaunenchor unter der Leitung von Manfred Ruhl und Organistin Christa Walter mit Friedensliedern beteiligten und die Konfir-

manden Elisabeth Wießner, Ben Carmona Torres und Lina Müller persönlich verfasste Gedanken zu Krieg und Frieden beitrugen. Betroffene Stille herrschte als Hermann Bertlein – selbst Autor von mehreren Büchern über Gollhofen – aus den Aufzeichnungen des Lehrers Hans Friedrich vorlas, der das Inferno vom 6. April 1945 und die Tage danach sehr detailliert niedergeschrieben hatte. Ein bewegender Moment war außerdem, als im Gottesdienst für jedes einzelne Opfer – mit Namen und Alter genannt – eine Kerze angezündet wurde. Alle Opfer waren damals in der Löwensteinschen Gruft beigesetzt worden.



Dort versammelte sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst. Bürgermeister Heinrich Klein verwies auf die derzeitigen weltweiten Konflikte und auf Staatsoberhäupter, „die sich nicht mehr an allgemein anerkannte Ländergrenzen halten und auch nicht an die Regeln des Welthandels“. Er forderte Achtsamkeit gegen rechtsextremes Gedankengut und menschenverachtende Parolen.

Ein weiterer Bestandteil des diesjährigen Gedenktages war eine Ausstellung im Gemeindehaus, die auf enorm großes Interesse stieß. Eine Arbeitsgruppe der Kirchengemeinde hatte Fundstücke der damaligen Zeit, Bilder und persönliche Aufzeichnungen zusammengetragen und sie der Öffentlichkeit präsentiert. Darunter war auch ein Flugblatt der Amerikaner mit der Aufforderung, die weiße Fahne zu hissen und alle Minen und Barrikaden zu beseitigen. Die Forderungen wurden auf dem Flugblatt mit dem Schlusssatz bekräftigt: „Gewissenlose Elemente können durch das Abgeben von auch nur einigen Schüssen die Bemühungen zunichtemachen und die Zerstörung des Ortes herbei führen.“



Eine Überraschung auch für das Vorbereitungsteam war, dass Zeitzeuge Hans Christ aus Westheim gekommen war und schilderte, wie er den Beschuss auf Gollhofen von einem nahegelegenen Acker aus miterlebt hatte. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die bei der Ausgestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben. Bei dieser Gelegenheit

bedanke ich mich ganz herzlich bei dem Vorbereitungsteam Pfarrer Frederik Heid, Barbara Wittmann, Uwe Lilli, Klaus Wagner und Gerhard Keller.

Text: Harald Trabert, Bilder: Gudrun Trabert, Ludwig Memhardt, Christina Hügelschäfer

**01.06.2025 Exaudi**

10:15 Uhr Gollhofen, am Sportplatz (Pfarrer i. R. Blum)

*Kollekte: Diasporawerke*

**08.06.2025 Pfingstsonntag**

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)

*Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern*

**09.06.2025 Pfingstmontag**

10:15 Uhr Gollhofen, auf dem Pfarrhof mit anschließendem Mitbring-Büffet (Pfarrer Heid) – Details dazu siehe Artikel auf Seite 14.

*Kollekte: eigene Gemeinde*

**15.06.2025 Trinitatis**

08:45 Uhr Pfahlenheim (Pfarrer i. R. Schlumberger)

*Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II*

**22.06.2025 1. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

*Kollekte: Hochschulseelsorge elkb*

**29.06.2025 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, musikalischer Gottesdienst (Dekan von Egidy)

*Kollekte: Luthersicher Weltbund*

**06.07.2025 3. Sonntag nach Trinitatis**

08:45 Uhr Gollachostheim (Pfr. i. R. Schlumberger)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

*Kollekte: eigene Gemeinde – Orgel*

## 13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Malia Rauch und Levi Kropp  
(Pfarrerin Anita Sonnenberg)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

*Dekanatskollekte: Jugendarbeit im DB Uffenheim*

## 20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Prädikant Rückert)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

*Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen*

## 27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)

*Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung: Kirche mit Anderen*

## 03.08.2025 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrerin Sonnenberg)

*Kollekte: Mission Eine Welt - Afrika*

### **Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst mit anschließendem Abendessen**

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter zum Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst  
am **26.09 um 18:00** in unsere Kirche! Eine persönliche Einladung erfolgt noch!

### **Singabende der Gemeinde**

Die nächsten **Singabende** mit Günter & Moritz finden am **Freitag, 06. Juni**, und am **Freitag, 04. Juli**, jeweils um **19:30 Uhr**, auf der „Spitz“ von Familie Ruhl statt. Bitte Sitzgelegenheit mitbringen! Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen. Herzliche Einladung!



**Kirchenvorstand**

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl

 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Lukas Pfadler und Pia Gnerlich

**Krabbelgruppe Gollhofen**

Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**

Ansprechpartner: Walter Ott,

Manfred Ruhl und Ernst Seemann

 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**



### Kontaktmöglichkeiten in der Elternzeit von Pfarrer Frederik Heid

Bitte rufen Sie im **Pfarramt Uffenheim (09842 93680)** an! Dort erfahren Sie, wer aktuell die Vertretung innehat.



#### **Pfarrer Frederik Heid (Gollhofen / Uffenheim III)**

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim  
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107  
frederik.heid@elkb.de

**Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung)  
bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.**

#### **Pfarramtssekretärin Petra Müller**

Montagvormittag, 8-11 Uhr, Tel. 09842/95095-40, Zentrales Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim, pfarramt.gollhofen@elkb.de

#### **Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen**

**IBAN:** DE32 7606 9559 0005 7111 77

**BIC:** GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf [www.dekanat-uffenheim.de](http://www.dekanat-uffenheim.de) unter der Rubrik „Pfarreien & Gemeinden“

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid

Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: links und Mitte: Christina Hügelschäfer; oben: Ludwig Memhardt; unten: Petra Müller; Seite 2: pixabay\_minionsquad; Seite 3: pixabay\_SLPix; pixabay\_NickyPe

Redaktionsteam: Marina Löblein, Harald Trabert, Klaus Wagner, Uwe Lilli, Frederik Heid, Kathrin Geitz

Redaktionsschluss für die Ausgabe August-September 2025: Freitag:

**11.07.2025**